

Ratinggegenstand		Ratinginformationen	
Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH (Konzern)		Rating: B	Outlook: stabil
Creditreform ID: 3150208663 Gründung: 1997 als GmbH (Haupt-)Branche: Automobilzulieferer (Haupt-)Geschäftsführer: Dr. Hubertus Bartsch		Erstellt am: 25.01.2018 Monitoring bis: 24.01.2019 Veröffentlichung: 26.01.2018 Ratingtyp: Unternehmensrating Ratingsystematik: Unternehmensrating / Folgerating Ratinghistorie: www.creditreform-rating.de	

Inhalt

Zusammenfassung	1
Ratingrelevante Faktoren	2
Geschäftsentwicklung und Ausblick	3
Anhang	5

Zusammenfassung

Unternehmen

Die **Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH (Konzern)**, im Folgenden auch NZWL bzw. NZWL Konzern genannt, ist ein von einem der Inhaber (Dr. Bartsch) geführtes, mittelständisches Unternehmen, das sein Geschäft im Wesentlichen mit Produkten aus Schmiedestahl für die Antriebstechnik, insbesondere Getriebe und Getriebekomponenten für die deutsche Automobilindustrie generiert. Ein wesentliches Produktsegment des NZWL Konzerns sind Synchronisierungen bzw. Teile für sog. Doppelkupplungs-/Direktschaltgetriebe (DSG). Die NZWL hat sich hier zu einem anerkannten Partner für die Automobilindustrie (insb. für die VW-Gruppe, rd. 80% Umsatzanteil) entwickelt. Der Hauptsitz und wesentliche Produktionsstandort (rd. 17.000 qm) befindet sich in Leipzig. Darüber hinaus gehört ein 2008 gegründeter Produktionsbetrieb in der Slowakei (rd. 6.000 qm) zum international agierenden NZWL Konzern. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte der NZWL Konzern mit 597 Mitarbeitern (Stand 31.12.2016) Umsatzerlöse i.H.v. 82,5 Mio. € (Vj. 88,4 Mio. €), ein EBIT i.H.v. 4,5 Mio. € (Vj. 5,0 Mio. €) und einen Jahresüberschuss i.H.v. 1,2 Mio. € (Vj. 1,6 Mio. €). Insgesamt lagen die Geschäftszahlen erwartungsgemäß unter den Vorjahreswerten. Maßgeblich für den Umsatzrückgang waren die in 2015 einmalig realisierten Preiserhöhungen bei den Synchronisierungen. Für 2017 zeigen die unterjährigen Zahlen einen deutlichen Umsatzanstieg, wenngleich das Ergebnis – u.a. aufgrund von einmaligen Emissionskosten (0,8 Mio. EUR) – unter dem Plan- sowie dem Vorjahreswert liegen soll.

Ergebnis (Rating Result)

Mit dem vorliegenden Rating wird der NZWL eine ausreichende Bonität und ein höheres Ausfallrisiko attestiert. Maßgeblich für die Ratingeinschätzung sind die auf schwachem Niveau verbleibende Bilanzbonität, die in Relation zur operativen Ertragskraft hohe Verschuldung sowie die mit hohen Finanz- und Währungsrisiken einhergehenden Außenstände gegenüber der Schwestergesellschaft Neue ZWL Zahnradwerke Leipzig International GmbH (NZWLI) bzw. ihrer chinesischen Tochtergesellschaft Neue ZWL Transmission Technology and Production (Tianjin) Co., Ltd (NZWL TTP). Die aktuell positive Geschäftsentwicklung der NZWL TTP sowie die frühzeitige Refinanzierung eines Teilbetrages der im März 2019 fälligen ersten Anleihe wirken stabilisierend auf das Rating.

Ratingausblick (Outlook)

Der einjährige Ausblick für das Rating ist stabil und reflektiert unsere Erwartungen hinsichtlich der auf niedrigem Niveau verbleibenden Bonitätseinschätzung. Die Teilrefinanzierung der ersten Anleihe und die positive Geschäftsentwicklung der NZWL TTP sehen wir als positive Ansätze, die jedoch aufgrund der verbleibenden Refinanzierungserfordernisse und des in China weiterhin gebundenen Kapitals vorerst keinen positiven Ausblick erlauben.

Analysten

Artur Kapica
Lead Analyst

Rudger van Mook
Co-Analyst

Neuss, Deutschland

Ratingrelevante Faktoren

- + Gesamtkapitalrentabilität
- + solide Liquiditätslage
- Umsatz- und Ergebnismrückgang
- Eigenkapitalquote
- Net-Debt / EBITDA
- Anlagenintensität / Kapitalintensität
- Deckungsgrad Anlagevermögen
- EBIT und EBITDA Interest Coverage

Auszüge der Finanzkennzahlenanalyse Basis: Konzernabschluss per 31.12. (HGB)	Strukturbilanz ¹	
	2015	2016
Bilanzsumme	98,3 Mio. EUR	99,6 Mio. EUR
Umsatz	88,4 Mio. EUR	82,5 Mio. EUR
EBITDA	10,9 Mio. EUR	10,8 Mio. EUR
EBIT	5,0 Mio. EUR	4,5 Mio. EUR
EAT	1,6 Mio. EUR	1,2 Mio. EUR
Eigenkapitalquote	13,1 %	14,2 %
Gesamtkapitalrendite	5,9%	5,8 %
Umsatzrendite	1,8 %	1,5 %
Net Debt / EBITDA	8,4	8,8
Zinsaufwand zum Fremdkapital	5,0%	5,3 %

Allgemeine Ratingfaktoren

- + Etablierter Zulieferer der Automobilindustrie
- + Internationale Ausrichtung und Produktionsstätten
- + gereifte Leistungs- und Produktpalette
- + Wettbewerbsvorteile in einzelnen Produktbereichen
- Insgesamt konjunkturabhängige und überdurchschnittlich wettbewerbsintensive Geschäftsfelder mit hohem Innovationsdruck
- Hohe Branchen- und Kundenabhängigkeit und branchenspezifische Größennachteile
- Hohe Risiken aus Forderungsbeständen gegenüber der NZWLI (Konzern) gepaart mit Währungsrisiken
- Kapitalintensives Geschäftsmodell mit hohem Investitionsbedarf

Hinweis:

Die **Allgemeinen Ratingfaktoren** zeigen die wichtigsten Elemente auf, welche sich, nach Meinung der CRA zum Ratingzeitpunkt, grundsätzlich bzw. langfristig positiv (+) oder negativ (-) auf das Rating auswirken.

Die **Aktuellen Faktoren des Ratings** zeigen die wesentlichen Faktoren auf, die neben den Allgemeinen Ratingfaktoren einen Einfluss auf das aktuelle Rating haben.

Die **Prospektiven Ratingfaktoren**, zeigen auf, welche Elemente sich, nach Meinung der CRA zum Ratingzeitpunkt, stabilisierend oder ratingerhöhend (+) bzw. sich dämpfend oder ratingmindernd (-) in der Zukunft auswirken können, wenn sie eintreten würden. Es könnten jedoch auch Sachverhalte auftreten, die in dieser Darstellung nicht enthalten sind, deren Wirkung wegen Unbestimmtheit oder angenommener Unwahrscheinlichkeit, zum Ratingzeitpunkt nicht hinreichend abgeschätzt werden kann. Die Aufstellung erhebt damit keinen Anspruch auf Vollständigkeit hinsichtlich aller möglichen ratingrelevanten Zukunftseignisse.

Aktuelle Faktoren des Ratings 2018

- + Positive Geschäftsentwicklung in 2017 aufgrund der guten Auftragslage im Kerngeschäft
- + Verbesserung der Finanzierungsstruktur durch partiellen Umtausch der 2019 fälligen Anleihe
- + Turn-Around der NZWL TTP in 2017 und damit Relativierung der Risiken aus Finanzanlagen
- Trotz Umsatzwachstum stagnierende Ergebnisentwicklung (im Wesentlichen aufgrund von einmaligen Emissionskosten)
- Anhaltend schwache Finanzkennzahlen
- Weiterhin hohe Außenstände ggü. der NZWLI (Konzern)
- Mittelbare Risiken aus dem sog. Abgasskandal des Hauptkunden VW

Prospektive Ratingfaktoren

- + Nachhaltiges Wachstum und Verbesserung der Ergebnisse der Finanzkennzahlenanalyse
- + Diversifizierung der Kundenbasis und der technologischen Anwendbarkeit der Produktpalette
- + Partizipation an der Entwicklung bzw. dem Wachstum der Elektromobilität
- + Finanzielle Unabhängigkeit des Schwesterkonzerns NZWLI von der NZWL; signifikante Verringerung des Finanzanlagevermögens der NZWL

¹ Der Konzernabschluss der Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH wurde in 2016 erstmals nach den Vorschriften des BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) aufgestellt. Um die Vergleichbarkeit der Jahre zu gewährleisten, wurden die strukturierten Werte des Vorjahres entsprechend angepasst.

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH (Konzern)

- Fortschreitende Verschlechterung der Finanzkennzahlen und Bilanzbonität
- Strengere Kapitalverkehrskontrollen in China in Bezug auf den Kapitalverkehr (z.B. bzgl. von Gewinnen) nach Europa; Erhöhung der Länderrisiken
- Denkbare mittel- und langfristige Auswirkungen aus dem sog. Abgasskandal (z.B. Umsatzrückgänge oder Zunahme des Margendrucks und Absatzrückgang aus Technologiewandel)
- Unzureichende wirtschaftliche Entwicklung und Planverfehlungen der NZWLI (Konzern) mit weiterem Finanzierungsanforderungen an die NZWL
- Verschlechterung der nationalen und internationalen (Branchen-)Konjunktur

Geschäftsentwicklung und Ausblick

Im Geschäftsjahr 2016 verzeichnete der NZWL Konzern einen deutlichen Umsatzrückgang von 88,4 Mio. EUR auf 82,5 Mio. EUR. Ursächlich hierfür sind einmalige Preiserhöhungen im Geschäftsjahr 2015, die im Kernsegment Synchronisierungen zu außerordentlichen Umsatzsteigerungen führten. Das EBITDA konnte trotz des doch deutlichen Umsatzrückgangs mit 10,8 Mio. EUR auf Plan- und Vorjahresniveau verbucht werden. Stabilisierend wirkten in diesem Zusammenhang die Auflösungen von Rückstellungen (1,4 Mio. EUR) sowie realisierte Anlagenverkäufe (0,6 Mio. EUR), die zusammen einen wesentlichen Teil der sonstigen betrieblichen Erträge (2,3 Mio. EUR) ausmachten. Das Jahresergebnis reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Mio. EUR auf 1,2 Mio. EUR und lag damit im Rahmen der Erwartungen.

Geschäftsentwicklung NZWL Konzern			
in Mio. €	2015 Ist	2016 Ist	2017 (e)
Umsatz	88,4	82,5	93,2
EBITDA	10,9	10,8	11,3
EBIT	5,0	4,5	4,6
EBIT-Marge	5,7%	5,5%	4,9%
EBT	2,7	2,1	2,2
EAT	1,6	1,2	0,8
ROS ²	1,8%	1,1%	0,9%

Für das Geschäftsjahr 2017 wird gemäß der vorliegenden unterjährigen Geschäftszahlen ein deutlicher Umsatzzanstieg auf rd. 93,2 Mio. EUR prognostiziert. Neben den deutlich höheren OEM-Abrufen von bestehenden Produkten (aller Geschäftsbereiche), haben auch neu angelaufene Serienaufträge zum Umsatzwachstum beigetragen. Das EBITDA wird Angabe gemäß über dem Vorjahresvergleichswert liegen, entwickelt sich jedoch im Hinblick auf das avisierte Umsatzwachstum aufgrund eines höheren Materialeinsatzes sowie erhöhter Reparatur- und Instandhaltungskosten deutlich unterproportional. Gleiches gilt für das EBIT, das aufgrund der investitionsbedingt höheren Abschreibungen nur knapp über dem Vorjahresvergleichswert liegen soll. Das Jahresergebnis soll mit rd. 0,8 Mio. EUR sowohl den Plan- als auch den Vorjahreswert deutlich unterschreiten. Grund hierfür sind einmalige Emissionskosten von 0,8 Mio. EUR, die im Zuge einer weiteren Anleiheplatzierung entstanden sind.

Das für den Schwesterkonzern NZWLI maßgebliche chinesische Produktionsunternehmen NZWL TTP Ltd. konnte den positiven Trend, der mit dem Erreichen des „Break-Even“ Ende 2016 angezeigt wurde, im Jahr 2017 bestätigen und fortsetzen. Mit der erfolgreichen Akquisition eines neuen Kunden plant die NZWL TTP Ltd. für das laufende Geschäftsjahr einen deutlichen Sprung im Umsatz und Ergebnis. Vor dem Hintergrund der künftigen Rückführung der von der NZWL an die NZWLI bzw. NZWL TTP Ltd. ausgereichten Mittel sehen wir die Geschäftsentwicklung der NZWL TTP Ltd. positiv. Allerdings wirkt die Höhe der Außenstände (rd. 40 Mio. EUR per 31.12.2017) in Verbindung mit bestehenden Währungsrisiken weiterhin restriktiv auf die Ratingeinschätzung.

² Hier EAT/Umsatz.

Die Finanzsituation stellt sich im Vergleich zum letzten Rating etwas verbessert da. Freie Kontokorrent- und Factoring-Linien bilden gemeinsam mit den vorhandenen Guthaben eine solide Liquiditätsbasis. Alle bestehenden Covenants wurden bzw. werden gemäß Managementaussage eingehalten. Die im März 2019 fällige Anleihe (25 Mio. EUR) wurde im Dezember 2017 durch die Ausgabe einer neuen Anleihe vorzeitig i.H.v. 8,2 Mio. EUR refinanziert. Damit konnte NZWL den Refinanzierungsbedarf für das Jahr 2019 senken, den finanziellen Handlungsspielraum erhöhen und die Fristenstruktur verbessern.

Allerdings haben sich die auf Basis des testierten Konzernabschlusses 2016 ermittelten Finanzkennzahlen insgesamt leicht verschlechtert. Auch für das abgelaufene Geschäftsjahr erwarten wir für den NZWL Konzern, auf Basis der vorläufigen Zahlen, keine wesentliche Verbesserung der insgesamt auf schwachem Niveau liegenden Finanzkennzahlen, was limitierend auf das Rating wirkt.

Anhang

Die Geschäftsführung der Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH hat uns am 28.11.2017 mit der Erstellung dieses Folgeratings über die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH beauftragt.

Das Rating basiert auf der Analyse quantitativer und qualitativer Beurteilungsfaktoren sowie der Einschätzung branchenrelevanter Einflussgrößen. Die quantitative Analyse bezieht sich auf die Konzernabschlüsse der Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH der Jahre 2012 bis 2016.

Das Rating wurde durch die Analysten Artur Kapica und Rudger van Mook durchgeführt.

Die zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen genügten den Anforderungen gemäß der auf der Internetseite www.creditreform-rating.de veröffentlichten Ratingsystematik der Creditreform Rating AG. Das Rating wurde auf Grundlage der Ratingsystematik für Ratings von Unternehmen durchgeführt.

Am 25. Januar 2018 wurde das Rating von den Analysten dem Ratingkomitee vorgestellt und in einem Beschluss festgesetzt. Das Ratingergebnis wurde der NZWL gleichzeitig mitgeteilt. Neben dem Rating-Summary wurden dem Unternehmen ein Rating-Zertifikat sowie ein ausführlicher Ratingbericht zur Verfügung gestellt.

Das Rating unterliegt einem einjährigen Monitoring, innerhalb dessen eine Aktualisierung des Ratings erfolgen kann. Nach Ablauf eines Jahres ist ein Folgerating erforderlich, um die Gültigkeit des Ratings aufrecht zu erhalten.

Eine umfassende Beschreibung der Ratingmethodik der Creditreform Rating AG ist auf der Internetseite www.creditreform-rating.de veröffentlicht.

Regulatorik

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG (im Folgenden: CRA) Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet.

Interessenkonflikte

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der CRA in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die CRA wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die CRA hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

1. Jahresabschlussbericht
2. Website
3. Internetrecherche.

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der CRA alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die CRA die Quali-

tät der über das bewertete Unternehmen (Ratingobjekt) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf das bewertete Ratingobjekt hält die CRA die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung des Ratings an das bewertete Ratingobjekt und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichung auf der Website der CRA wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. "Grundlegende Informationskarte des Ratings" enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d. h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die CRA diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der sog. „Grundlegenden Informationskarte („Basic data“ Card) angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „initial rating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade oder downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der sog. „Grundlegenden Informationskarte“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über den folgenden Link einsehbar:

<https://cerep.esma.europa.eu/cerep-web/statistics/defaults.xhtml>.

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der CRA einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die CRA Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontaktdaten

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand:
Dr. Michael Munsch

Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl
HR Neuss B 10522

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH
Ostende 5
D-04288 Leipzig

Telefon +49(0) 34297 / 85202
Telefax +49(0) 34297 / 85302
Email info@nzw.de
www.nzw.de

Geschäftsführer:
Dr. Hubertus Bartsch

HRB 15643, Amtsgericht Leipzig